

Breite Palette musikalischer Darbietungen

VON ROBERT RESCHKE

Von Mozart bis Simon and Garfunkel, ob Klassik oder Popmusik, der Musikverein Aach-Linz begeisterte mit jedem Stück beim Jahreskonzert sein Publikum in der voll besetzten Schlossgartenhalle. Zum Auftakt durfte zunächst die Jugendkapelle ihr Können unter Beweis stellen. Rund 40 Minuten zeigten die Nachwuchsmusiker ihre musikalische Stärke, was auch der in Musikfragen nicht unerfahrene Bürgermeister Thomas Kugler anerkennend zum Ausdruck brachte. Jedes Stück wurde von den beiden Ansagerinnen Melanie Weishaupt und Olivia Lohr ausdrucksstark in Szene gesetzt, bevor dann die 28 Jugendlichen unter der Leitung von Werner Weishaupt ihr umfangreiches Instrumentarium zum Klingen brachten.

Mit "Redlands March", einem Konzertmarsch von Steve Hodges, begann die Darbietung der Jugendkapelle. Mit den Stücken: "Highland Chatedral" von Michael Korb und Uli Roever, "Manassa Junction" von Gary Fagan, "With Eyes of Fire" von Donald Josuweit und "Blues Machine" von Carmen Strommen zeigten die jungen Musiker, was in ihnen steckte. Selbst ein kurzer Lichtausfall auf der Bühne konnte Sie nicht aus der Ruhe bringen, geschweige denn auch nur zu einem falschen Ton zu veranlassen.

Unter der Leitung von Josef Hämmerle begrüßten dann die 55 aktiven Musiker des Musikvereins Aach-Linz mit dem Stück "Figaro Marsch" von Wolfgang Amadeus Mozart das Publikum. Im Allegro eingerahmt, erklang mit dem Figaro-Marsch eine schwungvolle Arienmelodie im Wechsel zwischen Tenorhorn, Trompete und Posaune. Die beiden Ansager Verena Hämmerle und Daniel Peter verstanden es gefühlvoll die Zuhörer auf jedes Stück einzustimmen und in die passende Grundstimmung zu versetzen. Mit "Carmen Quadrille" von Georg Bizet - Eduard Strauß wurden die Gäste zurückversetzt in die Zeit der großen Hofbälle. Das Stück "Euregio", komponiert von Kurt Gäble, mit moderner Tonsprache und einem nach vorne treibenden Grundrhythmus überzeugte auch das Aach-Linzer Publikum vom Können der einheimischen Musiker. Durch die Ansager eingestimmt auf die Landschaft der schwarzen Vulkanberge von Lanzarote, oblag es nun der Kapelle die Stimmung mit musikalischen Mitteln auf das Publikum zu übertragen.

Wie sich jeder im Saal davon überzeugen konnte gelang dieses mit dem Stück "Montanas del Fuego" von Markus Götz eindrucksvoll. Mit "Sedona" von Steven Reinecke zauberte die Kapelle musikalisch die Reise in eine Naturlandschaft in Arizona mit Canyons und Tafelbergen vor das geistige Auge der Zuhörer. Mit einem Medley der besten Hits von Simon and Garfunkel verabschiedeten Dirigent Josef Hämmerle und seine Musiker die vollauf begeisterten Zuschauer.

Ein Sahnehäubchen drauf gab es aber dennoch. Vier Handwerker, nur ausgerüstet mit Schleifklotz, Türen, Fenstern und sonstigen Holzelementen, unterstützten mit diesen außergewöhnlichen Instrumenten ein weiteres Stück der Musikkapelle gekonnt. Noch ganz im Banne des zuletzt gehörten, durften dann die Gäste die eigens für diesen Anlass von den Musikerfrauen hergestellte Oster-Dekoration erwerben.

In der Pause begleitete der Erste Vorsitzende Edgar Benkler die Ehrung verdienter Mitglieder des Vereins. Die Ehrungen wurden durch Bippus Jäger vom Blasmusikverband Sigmaringen durchgeführt. Edgar Benkler benutzte anschließend die Gelegenheit auf die finanzielle Belastung des Musikvereins durch die Vervollständigung mit Uniformen und Ersatzbeschaffung diverser Teile hinzuweisen. Bürgermeister Thomas Kugler versprach eine akzeptable Lösung, versäumte aber auch nicht seine Begeisterung zu den musikalischen Darbietungen kundzutun